

JOURNAL

magazin

SONDERHEFT • AUSGABE 22. AUGUST 2026

SONDERVERÖFFENTLICHUNG DER CDU



■ McAllister besucht
Büddenstedt
Seite 4

■ Kandidaten für
die Kommunalwahl
Seite 8

■ Wer ist eigentlich
„Mensch Torsten“?
Seite 11

■ Kochrezept &
Unterhaltung
ab **Seite 12**

INHALT



Wahl-Info

Die Stadt Helmstedt hat in der Markt-Passage ein **Briefwahlbüro** eingerichtet. Dieses ist **ab Montag, 24. August, bis Freitag, 11. September**, geöffnet. Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr, und zusätzlich dienstags von 15 bis 17 Uhr.



- 03 Editorial**

04 David McAllister in Büddenstedt

06 26 Kandidaten für den Helmstedter Stadtrat

07 Unser Team für Barmke

08 Unsere Teams für Büddenstedt und Emmerstedt

09 Unser Team für Offleben

10 14 Bewerberinnen und Bewerber für den Kreistag
- 11 Landratskandidat Torsten Wendt ganz persönlich**

12 Kochen mit Wittich

13 Hauptamtliche Kandidaten

14 Rätsel & Witze

15 Wittich Schobert im Interview

16 klar. konkret. für Helmstedt

Sie haben die Wahl – **Briefwahl.**
Bequem von zu Hause aus abstimmen.

Wählen Sie ganz in Ruhe, wann und wo Sie möchten.
In nur vier Schritten geben Sie Ihre Stimme per Post ab!

- 1. Antrag stellen**
Den Antrag auf der Rückseite Ihrer Wahlbenachrichtigung ausfüllen und an Ihre Stadt oder Ihre Samtgemeinde senden.

2. Unterlagen erhalten
Das Wahlamt schickt Ihnen alle Unterlagen nach Hause.
- 3. Zu Hause wählen**
Füllen Sie Ihre Stimmzettel in Ruhe zu Hause aus.

4. Zurücksenden
Senden Sie die ausgefüllten Unterlagen rechtzeitig an das Wahlamt zurück.

WICHTIG: Ab 3 Werktage vor dem Wahltag die Unterlagen nur noch direkt bei Ihrer Stadt abgeben – nicht mehr per Post.



EDITORIAL



Liebe Leserinnen, liebe Leser

am Sonntag, 13. September, finden in Niedersachsen die Kommunalwahlen statt. Zu erkennen ist dieses leicht an der Vielzahl von Plakaten und Aufstellern und den Gesichtern, die einem nun täglich entgegenlächeln.

Gewählt werden neue Ratsmitglieder für die Ortsräte Barmke, Büddenstedt, Emmerstedt und Offleben (mit Reinsdorf und Hohnsleben), ein neuer Rat und ein neuer Kreistag. Unser bisheriger Landrat Gerhard Radeck darf aus Altersgründen nicht mehr kandidieren. Dafür geht mit Torsten Wendt ein erfahrener Mann „an den Start“.

Ich selber kandidiere erneut für das Amt des Bürgermeisters unserer Stadt. Diese Aufgabe macht mir Spaß. Gemeinsam haben wir in diesen Jahren für Helmstedt und unsere Dörfer viel erreicht.

Für jedes Kind in Helmstedt gibt es einen Krippen- und Kindergartenplatz. Es sind weit mehr als 2.000 neue sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze entstanden. Wir haben gemeinsam nach der Fusion zwischen

der Stadt Helmstedt und der Gemeinde Büddenstedt über 30 Millionen Euro Schulden abgebaut. Und wir waren sogar bis Mitte des vergangenen Jahres schuldenfrei.

Es wurde im Kaisergarten eine neue Kita gebaut. Das neue Feuerwehrgerätehaus Offleben-Reinsdorf und neue Feuerwehrfahrzeuge erhöhen die Sicherheit unserer Bevölkerung. Und durch die Kohleförderung fließen 90 Millionen Euro in wichtige Projekte in unserem Landkreis und damit auch nach Helmstedt.

Ich halte es für wichtig, dass die Punkte klar benannt werden, damit Sie sich ein Bild davon machen können, was wir als CDU und ich als Bürgermeister in den nächsten fünf Jahren bewegen wollen. Also keine pauschalen Standardsätze, sondern präzise Aussagen, die deutlich machen, was wir umsetzen wollen.

Für mich gibt es in diesem Wahlkampf Neuland, welches ich betreten habe. Erstmals stelle ich auf TikTok und Instagram Beiträge ein, die unter dem Motto

laufen „Marie fragt, Wittich antwortet“.

Die Idee dazu hatte die 18jährige Abiturientin Marie. Sie sprach mich an und meinte, es wäre doch auch für mich an der Zeit, auf TikTok aktiv zu werden und Fragen der jüngeren Generation zu beantworten. Schauen Sie selber, was dabei herausgekommen ist.

Möchten Sie mir auch über Marie oder direkt eine Frage stellen, dann schreiben Sie bitte eine Mail an **waehlt.wittich.wieder@gmx.de** oder sprechen Sie mich auf einer der vielen Veranstaltungen in unserer Stadt gerne an.

Ich wünsche Ihnen einen guten Tag und viel Vergnügen beim Lesen!

Ihr

Wittich Schobert





ERFAHREN UND HEIMATVERBUNDEN

David McAllister zu Besuch in Büddenstedt

Gelungener Wahlkampfauftakt der CDU Helmstedt mit zahlreichen Gästen aus dem Landkreis

Es war ein gelungener Wahlkampfauftakt der CDU: mit dem Europaabgeordneten David McAllister war einer der profiliertesten niedersächsischen CDU-Politiker in der Rathausgaststätte Büddenstedt zu Gast.

Zum Auftakt legte sich der Helmstedter Bürgermeister (und erneuter Kandidat) Wittich Schobert wieder richtig „ins Zeug“. Er stellte fest: „Alle Kinder in Helmstedt haben einen Krippen- oder Kindergartenplatz. Dies haben wir gemeinsam in den vergangenen Jahren erreicht. Darauf können wir stolz sein!“.

Krippen- und Kindergartenplätze für alle vorhanden

Über 2.000 neue Arbeitsplätze sind in Helmstedt entstanden. In Offleben wurde ein neues Feuerwehrgerätehaus gebaut. Weitere sollen in Büddenstedt, Emmerstedt und Barmke folgen. „Für die Sicherheit unserer Bevölkerung müssen wir weiter investieren,“ – ein Satz, der insbesondere Landratskandidat Torsten Wendt und Stadtbrandmeister Christian Kahl erfreute.

Feuerwehren sorgen für Sicherheit

Schobert berichtete von den Planungen in Offleben (Projekt Tante Enso), Büddenstedt (Sanierung der alten Landkreis-Schule), Helmstedt (Neubau Grundschule Pestalozzi, Sanierung Kramers Gut, Bau einer Skate-Anlage), Emmerstedt (Neubau Kita) und Barmke (Rade- wegebau). „Mit diesen Projekten haben wir in den nächsten Jahren gut zu tun,“ stell-

te der heimatverbundene Vollblutpolitiker fest.

Nach einem Zwischenspiel durch den Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Süpplingenburg ergriff David McAllister das Mikrofon. Der überzeugte Europäer McAllister ging dabei kritisch mit der EU-Politik ins Gericht. „Die EU hat sich in den vergangenen Jahren zu oft um kleine Themen gekümmert, um die sie sich eigentlich nicht kümmern sollte. Dafür wurden wichtige Themen nicht behandelt.“

Er kritisierte Teile der Klimapolitik, die keine Rücksicht auf soziale oder wirtschaftliche Aspekte nehme. „Europa muss wieder wettbewerbs- und verteidigungsfähiger werden. Und wir brauchen eine Integrationspolitik, die die europäischen Außengrenzen vor illegaler Migration schützt.“ Auch forderte er einen konkreten Bürokratieabbau, der kleine und mittlere Unternehmen in Deutschland entlastet.

Nach der Veranstaltung zeigte sich die CDU-Stadtverbandsvorsitzende Kathleen Radeck genauso erfreut über die Veranstaltung wie die CDU-Ehrenvorsitzende Elisabeth Heister-Neumann. „Die Unterstützung im Vorfeld der Veranstaltung durch unsere Mitglieder und Freunde war toll,“ freute sich Radeck.

Unter den Besuchern befanden sich der Heeseberger Samtgemeindebürgermeister Philipp Ralphs, die Bürgermeisterkandidaten Marc Schneider (Königslutter) und Martin Baumbach (Schönningen) sowie die Abgeordneten Alexander Jordan und Veronika Bode.



Ihr Team für den Stadtrat Helmstedt



1

**Wittich
Schobert**

56, Bürgermeister



2

**Martin
Ryll**

55, Geschäftsführer



3

**Yvonne
Müller**

48, Handlungsbevollmächtigte



4

**Karin
Wendt**

65, Beamtin



5

**Friedrich-Wilhelm
Diedrich**

70, Landmaschinenmechaniker



6

**Anne
Stein**

42, Physiotherapeutin



7

**Philipp
Barfels**

26, Student



8

**Dr. Stefan
Weferling**

57, Diplom-Biologe



9

**Gerhard
Radeck**

68, Landrat



10

**Anja
Beiwinkel-Hartmann**

52, Betriebswirtin



11

**Norbert
Dinter**

63, Diplom-Verwaltungswirt (FH)



12

**Egbert
Rippel**

70, Elektrotechniker



13

**Christian
Schmidt**

72, Geschäftsführer



14

**Christian
Romba**

52, Verwaltungsbeamter



15

**Dorothea
Dannehl**

74, Techn. Zeichnerin



16

**Christian
Kahl**

53, Betriebsführer



17

**Oliver
Spillmann**

47, Elektroniker für Automatisierung



18

**Matthias
Velensek**

27, Fotografenmeister



19

**Natalie
Rose**

28, SAP-Beraterin



20

**Frank
Klingner**

67, Angestellter

Ihr Team für den Stadtrat Helmstedt



21

Leon Golus
24, Student



22

Christoph Osteroth
33, Bürokaufmann



23

Philipp Schrader
27, Berufsfeuerwehrmann



24

Iosif-Julian Burglechner
34, Trockenbauer



25

Roland Stein
59, Projektmanagement



26

Alexandra Bewersdorff
52, Postdienstleistungsfachkraft

**KLAR. KONKRET.
FÜR HELMSTEDT!**

Weitere Informationen zu den Themen.
Jetzt online informieren.
Kennen Sie die Challenge-Week? Neugierig?
cdu-stadthelmstedt.de



Ihr Team für den Ortsrat Barmke



1

Dr. Stefan Weferling
57, Diplom-Biologe



2

Alexandra Bewersdorff
52, Postdienstleistungsfachkraft



3

Jens Seidel
54, Betriebsschlosser



4

Henrik Kramer
44, Landwirt



5

Felix Dahlke
32, Filialleiter



6

Ben Lukas
20, Fachinformatiker



7

Antje Schobert
54, Pharmaz.-kaufm. Angestellte



Einladung zum Bier & Weinfest in Barmke

Verbringt mit uns einen gemütlichen Abend! Wir freuen uns auf gute Gespräche, kühles Bier, feinen Wein und leckere Snacks.

**AM FREITAG,
28.08.26, AB 17 UHR
BARMKE,
MULTIFUNKTIONSPLATZ**

Ihr Team für den **Ortsrat Büddenstedt**



Egbert Rippel
70, Elektrotechniker



Iosif-Julian Burglechner
34, Trockenbauer

Am 13.09.
~~X~~ ~~X~~ ~~X~~
Alle drei
Stimmen für
Ihre CDU!

Ihr Team für den **Ortsrat Emmerstedt**



Friedrich-Wilhelm Diedrich
70, Landmaschinenmechaniker



Anja Beiwinkel-Hartmann
52, Betriebswirtin



Gesa Kamrath
40, Landwirtin



weitere
Infos
zum Team
Emmerstedt



Christoph Osteroth
33, Bürokaufmann



Phillipp Schrader
27, Berufsfeuerwehrmann



Meine Vorstellungen für **Büddenstedt**

Die Ortsfeuerwehr Büddenstedt benötigt ein neues Gerätehaus, da das bisherige Gerätehaus abgängig ist. Ferner soll die alte Schule des Landkreises Standort für eine neue Grundschule, zusammen mit Krippe und Kindergarten, werden. Der bisherige Kindergarten ist in vielen Belangen nicht mehr ausreichend. Das Umfeld mit Sportplatz und Turnhalle, fernab einer Hauptverkehrsstraße, ist für

Kinder optimal. Wenn in diesem Zuge die frühere Schwimmhalle als Standort für Schulschwimmen wieder aktiviert werden könnte, wäre dieses großartig. Ferner soll die Rathausgaststätte mit den Sälen so saniert werden, dass die Räume wieder uneingeschränkt nutzbar sind. Eine Heizung für den großen Saal wird aber so schnell nicht verwirklicht werden können.

Meine Vorstellungen für **Emmerstedt**

Die Ortsfeuerwehr Emmerstedt ist die zweitgrößte Wehr unserer Stadt. Notwendig ist ein neues Feuerwehrgerätehaus, welches der künftigen Aufgabenstellung einer Stützpunktwehr Rechnung trägt. Nachdem die alte Turnhalle saniert worden ist, muss es mit dem Kindergarten weitergehen. Ein Neubau in der Nähe der Grundschule soll dabei die alte Kita ablösen. Lösungen benötigen wir für

den belastenden Durchgangsverkehr. Eine Ampelanlage wird den Schulweg für Kinder sicherer machen. Gemeinsam müssen wir über weitere verkehrsberuhigende Maßnahmen diskutieren. Eine Möglichkeit wäre, einen durchgängigen Fahrradstreifen einzurichten, der die Fahrbahn für LKW und PKW verengt und für die Radfahrer mehr Sicherheit bietet.

Ihr Team für den Ortsrat Offleben



1

Anne Stein
42, Physiotherapeutin



2

Christian Kahl
53, Betriebsführer



3

Claudia Smuda
53, Polizeivollzugsbeamtin



4

Torben Bode
36, Bauingenieur



5

Melanie Sarrach
42, Angestellte im öff. Dienst



6

Leon Golus
24, Student



7

Ulrich Pohl
68, Rentner



8

Siegfried Sarrach
72, Rentner



9

Timo Sanojca
59, Angestellter



10

Marco Bode
33, Verwaltungswirt



weitere
Infos
zum
Team
Offleben

Meine Vorstellungen für Barmke

Ein wichtiges Projekt ist der Bau eines Radweges zwischen Barmke und Emmerstedt. Es geht um die Sicherheit der Radfahrer, weil die Straße zwischen den beiden Dörfern sehr schmal ist. Die Planungen sind beendet und sollen in diesem Jahr dem Ortsrat vorgestellt werden. Notwendig ist der Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses. Das erforderliche Grundstück wurde erworben, die Planungen lau-

fen. Die Nähe zum Gewerbegebiet Barmke mit dem größten Arbeitgeber (und Gewerbesteuerzahler) Amazon und der Autobahn fordern unsere ehrenamtlichen Feuermänner und -frauen zunehmend. Bereits in diesem Jahr wird Barmke an die Stadtbuslinien angeschlossen. Dadurch wird dann der Linienbus unter der Woche stündlich von Barmke nach Helmstedt (und zurück) fahren.

Meine Vorstellungen für Offleben

Eine Herzensangelegenheit ist das Projekt „Tante Enso“. Ich bin sehr beeindruckt von der Dynamik der Offleber Dorfgemeinschaft, die dieses Projekt erfolgreich auf den Weg gebracht hat. Durch die Förderung aus den „Kohlemillionen“ von über 2,1 Millionen Euro ist die weitere Finanzierung gesichert. Der Erhalt und die schrittweise Sanierung des DGH Offleben ist notwendig, um

die vielfältige Nutzung dieses Hauses auch in Zukunft zu sichern. Die Verkehrsproblematik in Hohnsleben, Reinsdorf und Offleben ist ein zentrales Thema. Ich möchte erreichen, dass durch verkehrsberuhigende Maßnahmen die Sicherheit erhöht und die Lärmbelastung verringert wird. Wichtig ist mir, Bewährtes zu erhalten. Dazu gehört das Heimatmuseum in Reinsdorf.

Ihr Team für den Kreistag / Liste Helmstedt



1

Kathleen Radeck
55, Polizeibeamtin



2

Jens Schulze
55, Verwaltungsbeamter



3

Cornelia Bosse
70, Steuerfachangestellte



4

Norbert Dinter
63, Diplom-Verwaltungswirt (FH)



5

Christian Kahl
53, Betriebsführer



6

Dorothea Dannehl
74, Techn. Zeichnerin



7

Oliver Spillmann
47, Elektroniker für Automatisierung



8

Friedrich-Wilhelm Diedrich
70, Landmaschinenmechaniker



9

Yvonne Müller
48, Handlungsbevollmächtigte



10

Christian Romba
52, Verwaltungsbeamter



11

Egbert Rippel
70, Elektrotechniker



12

Frank Klingner
67, Angestellter



13

Thomas Bode
63, Geschäftsbereichsleiter



14

Wittich Schobert
56, Bürgermeister

Kreativ, bildstark und nah am Menschen: Die CDU Königslutter geht im aktuellen Informationsflyer neue Wege in der Kommunikation. Auf einer Seite wird das Wahlprogramm als unterhaltsame Comic-Geschichte im Fußball-Team-Format inszeniert.

Die Comic-Bilder wurden mithilfe moderner KI generiert, basieren inhaltlich jedoch zu 100 Prozent auf den realen Zielen der Christdemokraten aus Königslutter. Von solider Bildung über starke Ortschaften bis hin zum digitalen Rathaus stehen 11



weitere Infos zum Team Königslutter

Positionen wie eine Elf auf dem Platz. Die Verbindung aus authentischen Sachtexten und moderner KI-Grafik zeigt: Politik lässt sich fundiert, infor-

mativ und gleichzeitig überraschend unterhaltsam vermitteln – für ein bürgernahes Königslutter mit Teamgeist.

FAMILIE • MUSIK • HEIMAT

Torsten Wendt - persönlich

Wie wurde aus dem jungen Menschen der Landratskandidat Torsten Wendt? Eine kleine Zeitreise durch sein Leben gibt hierauf Antworten.

„Mein Vater und meine Mutter haben einen Gasthof geführt. Ich habe von klein auf mitgeholfen, meistens gerne,“ schmunzelt er. „Ich bin quasi bis zu meiner Berufsausbildung in der Gaststube aufgewachsen.“

Dieses „Grundwissen“ ermöglicht dem Juristen, schnell mit Menschen ins Gespräch zu kommen. In seinem Leben gab (und gibt es) Musik unterschiedlichster Art. „Das hat mich gepackt!“. Die Folge: bis heute ist er der Kirchenmusik als Organist und Sänger treu geblieben. „Meine Großmutter hat mich immer sehr beeindruckt. Zahlen und kaufmännisches Geschick haben mich interessiert. So habe ich mich für eine Berufsausbildung bei der Kreissparkasse Alfeld (Leine) entschieden.“

Zahlen und Musik sind meine Leidenschaft

Danach ging es Schritt für Schritt weiter: Studium, langjährige leitende Funktionen in (Samt)gemeinde, Landkreisverwaltung und nun seit vier Jahren als erster Kreisrat im Landkreis Helmstedt. „Der kommunalen Familie bin ich treu geblieben. Vor Ort werden Entscheidungen getroffen, die das täglich Leben der Menschen unmittelbar betreffen. Darüber hat man schon früher bei uns in der Gaststube heftig diskutiert, und ich habe schon als kleines Kind gut zugehört,“

führt Torsten Wendt aus.

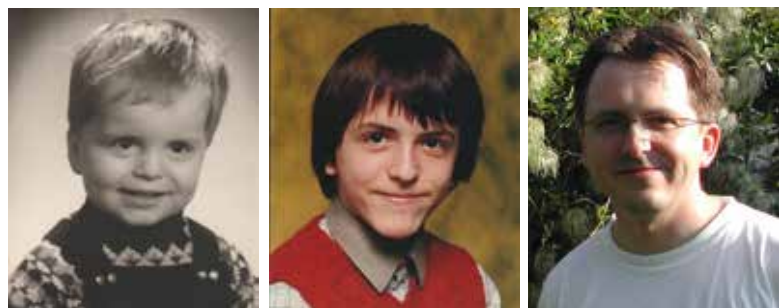
Die Familie ist für den Verwaltungsspezialisten sein wichtigster Lebensmittelpunkt. „Meine Frau und das gemeinsame Leben mit unseren drei Kindern bedeuten mir sehr viel. Im Familienalltag finde ich Kraft und Ausgleich. Gleichzeitig sorgen die kleinen und großen Herausforderungen des Schulalltags unserer Kinder dafür, dass ich die Bodenhaftung nicht verliere. Wir lachen viel miteinander, erleben schöne gemeinsame Momente. Das erinnert uns jeden Tag daran, worauf es im Leben wirklich ankommt.“

Den Menschen im Landkreis verlässliche Perspektiven schaffen

Sein größtes politisches Ziel ist es, dass der Landkreis, auch für kommende Generationen lebenswert bleibt. „Dazu gehören für mich gut ausgestattete Schulen, ein starker Bevölkerungsschutz für Krisenzeiten, eine verlässliche, medizinische Versorgung in Wohnortnähe und gute Perspektiven für Unternehmen und Landwirtschaft sowie eine sichere, nachhaltige und bezahlbare Energieversorgung.“

Das sind für mich keine abstrakten Themen, sondern Voraussetzung dafür, dass Menschen auch in Zukunft gerne hier leben und arbeiten.“

ZEITREISE



Torsten Wendt ist bis heute der Kirchenmusik treu geblieben.

AUS DER KÜCHE • ZWEI REZEPTE

Kochen mit Wittich



SCHWEINEFILET IM SPECKMANTEL

- Schweinefilet (für 8 Medaillons)
- 8 Scheiben geräucherter Speck
- Butterschmalz
- 1 Becher Sahne
- 1 Becher Schmand
- Pfeffer und Salz
- Curry
- Petersilie (gehackt)

Das Schweinefilet in 8 ungefähr gleich große Stücke schneiden. Mit Salz und Pfeffer würzen und mindestens 15 Minuten ruhen lassen. Anschließend die Medaillons mit Speck ummanteln. Das umwickelte Fleisch in einen gefetteten Bräter legen. Schmand und Sahne verrühren, mit Salz und Pfeffer würzen, Petersilie und (je nach Geschmack) etwas Curry hinzufügen. Wer es mag, kann

auch etwas Tomatenketchup hinzugeben.

Die Sauce gut miteinander vermengen und über die Medaillons gießen.

Den offenen Bräter bei rund 175 Grad (Umluft) für 30 bis 40 Minuten im Backofen garen.

Dazu passen viele Beilagen, zum Beispiel Kartoffeln, Reis oder Spätzle und begleitend ein Blattsalat.



Die Kartoffeln kochen, abgießen, mit kaltem Wasser abschrecken und pellen. Erkalten lassen und danach in

Scheiben schneiden. Die Zwiebeln schälen und in feine Würfel schneiden. Die Gemüsebrühe aufkochen und die Zwiebelwürfel etwa 3 Minuten darin kochen. Anschließend die Salat-Tunke hinzugeben. Vom Herd nehmen, 5 Minuten abkühlen lassen und den Senf einschlagen. Die Sauce über die Kartoffelscheiben geben, unterrühren und rund 15 Minuten ziehen lassen. In der Zwischenzeit die Gewürzgurken, die Fleischwurst und die Eier kleinschneiden und über die Kartoffeln geben.

Miracel Whip mit 2 EL Gurkenwasser aufrühren und über den Salat geben. Vorsichtig unterheben und

Wittich's
Lieblings-
Rezept



(wenn möglich über Nacht) ziehen lassen. Wenn er längere Zeit zieht, mit Salz, Pfeffer und Gurkenwasser nachwürzen. Achtung: der Kartoffelsalat sollte kühl, aber nicht kalt serviert werden.

Die Zutaten sind variierbar. Ich schmecke den Kartoffelsalat mit Salat-Tunke, Gurkenwasser und Salz ab. Auch nehme ich eher ein ganzes Glas Miracel Whip. Übrigens:

Bei diesem Rezept kommt man auch gut ohne Miracel Whip aus – ganz, wie es einem beliebt.

KARTOFFELSALAT

- 1 kg festkochende Kartoffeln
- 2 mittelgroße Zwiebeln
- 125 ml Gemüsebrühe
- Salz & Pfeffer
- 2 EL Salat-Tunke oder Weinessig
- 1 EL mittelscharfer Senf
- 6 Gewürzgurken (Menge nach Geschmack)
- Gurkenflüssigkeit
- Miracel Whip oder Mayonnaise (1/2 Glas)
- 5 harte gekochte Eier
- 300 gr Fleischwurst

Gemeinde Lehre



**Andreas
Busch**

55 Jahre
parteilos

Landkreis Helmstedt



**Torsten
Wendt**

56 Jahre
CDU

Samtgemeinde Velpke



**Stephan
Ehrlich**

39 Jahre
parteilos

Stadt Königslutter



**Marc
Schneider**

56 Jahre
CDU

Samtgemeinde Grasleben



**Sebastian
Werner**

43 Jahre
CDU

Samtgemeinde Nord-Elm



**Andreas
Kühne**

59 Jahre
parteilos

Ihre Kandidaten für die Kommunalwahl

Stadt Helmstedt



**Wittich
Schobert**

56 Jahre
CDU

Samtgemeinde Heeseberg



**Philipp
Ralphs**

36 Jahre
CDU

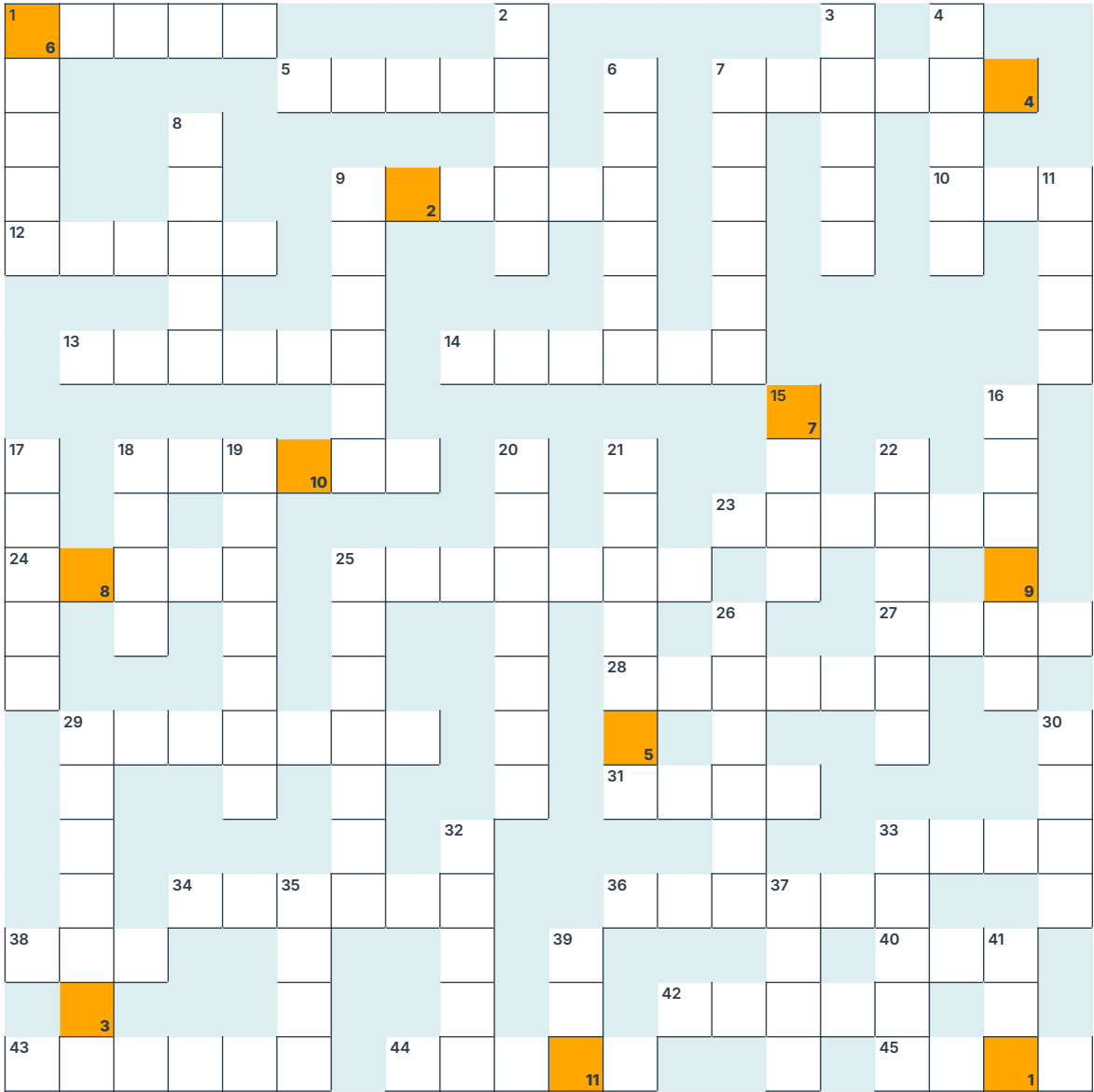
Stadt Schöningen



**Martin
Baumbach**

40 Jahre
parteilos

**13.09.
wählen
gehen!**



Raster 150 × 150 mm · Feldgröße 7,5 mm

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

- Wörter WAAGRECHT
- 1 Dann ist es dunkel
 - 5 Fahrt in ein anderes Land
 - 7 Süßes Gebäck zum Kaffee
 - 9 Darin ist das Gepäck
 - 10 Er fährt auf Schienen
 - 12 Man macht es abends an
 - 13 Es fährt auf dem Wasser
 - 14 Darauf liegt das Essen
 - 18 Er ist blau über uns
 - 23 Damit schneidet man Papier
 - 24 Das Wasser fließt darin
 - 25 Darin hängt die Kleidung
 - 27 Bewegung zur Musik
 - 28 Sie hat viele Stufen
 - 29 Beim Schneiden weint man
 - 31 Blume mit Dornen
 - 33 Es hängt an der Wand
 - 34 Hilft beim Sehen
 - 36 Dort steht das Auto
 - 38 Treffer beim Fußball
 - 40 Man kann darin baden
 - 42 Sie miaut und schnurrt
 - 43 Bequemer Sitz im Wohnzimmer
 - 44 Land mitten im Meer
 - 45 Damit riecht man

- Wörter SENKRECHT
- Sie hat ein Ohr
 - Damit wäscht man die Hände
 - Von ihm kommt die Wolle
 - Sie brennt und ist aus Wachs
 - Sie wächst unter der Erde
 - Der Raum unter dem Haus
 - Er kommt an den Fuß
 - Heißes Getränk am Morgen
 - Damit bezahlt man
 - Man liest darin
 - Netter Mensch an der Seite
 - Dort liegen die Schiffe
 - Darin wohnt man
 - Man sammelt sie am Strand
 - Rotes Obst mit Kern
 - Man schaut hindurch nach draußen
 - Damit kommt man nach oben
 - Darin sieht man sich selbst
 - Damit schneidet man
 - Gelb und sauer
 - Der Planet, auf dem wir leben
 - Wasser, das vom Himmel fällt
 - Damit kehrt man
 - Er hat Stacheln
 - Fahrzeug mit vier Rädern
 - Heißes Getränk aus Blättern
 - Gefrorenes Wasser

zum schmunzeln

„Nachbar, kann ich mal deinen Rasenmäher ausleihen?“ – „Gern. Aber der geht nicht über den Zaun.“ – „Warum denn nicht?“ – „Weil ich ihn dann nie wiedersehe. Mein Anhänger ist 2019 rübergegangen, meine Leiter 2021, und meine Bohrmaschine feiert bei dir nächstes Jahr Silberhochzeit.“

Beim Arzt: „Wie alt fühlen Sie sich denn?“ – „Wie 25.“ – „Und die Knie?“ – „Die sind deutlich älter als ich.“

Die Freiwillige Feuerwehr rückt aus und ist in vier Minuten am Einsatzort. Der Ortsbrandmeister strahlt: „Männer, das ist die beste Zeit seit zwanzig Jahren!“ Sagt Karl: „Kein Wunder. Wir saßen ja schon alle im Gerätehaus. Es ist Donnerstag.“

Eine Mitschülerin fragt Klein-Fritzchen: „Was heißt nochmal Bürgermeister auf Englisch?“ Sagt Klein-Fritzchen: „Burger King.“

So geht's:

Wörter waagrecht und senkrecht eintragen. Die Zahl in der Ecke eines Feldes gehört zur gleichen.

Zahl bei den Fragen auf (siehe unten). Die goldenen Felder ergeben der Reihe nach das Lösungswort.

Gewinnen Sie einen Gutschein für ein Eisessen zu zweit.

Lösungswort mit Namen und Tel., sowie Mailadressen an: waehtl.wittich.wieder@gmx.de

Kleine Hilfe

Alle gesuchten Wörter von A bis Z:

- AUTO · BESEN · BILD · BRILLE · BUCH · EIS · ERDE · FENSTER · FLUSS · FREUND · GARAGE · GELD · HAFEN · HAUS · HIMMEL · IGEL · INSEL · KAFFEE · KATZE · KELLER · KERZE · KIRSCHEN · KOFFER · KUCHEN · LEITER · LICHT · MESSER · MUSCHEL · NACHT · NADEL · NASE · REGEN · REISE · ROSE · SCHAF · SCHERE · SCHIFF · SCHRANK · SCHUH · SEE · SEIFE · SESSEL · SPIEGEL · TANZ · TEE · TELLER · TOR · TREPPE · WURZEL · ZITRONE · ZUG · ZWIEBEL

IM INTERVIEW

Bürgermeisterkandidat Wittich Schobert



Antje und Wittich Schobert beim Kaffeetrinken auf dem heimischen Hof.

In der Kreisstadt Helmstedt steht am 13. September die Wahl des Bürgermeisters an. Erneut zur Wahl stellt sich der amtierende Bürgermeister Wittich Schobert, der 2011 erstmalig in das Amt gewählt wurde.

Redaktion: „Herr Schobert, die Stadt Helmstedt hat sich in den vergangenen Jahren gut entwickelt. Investitionen in die Kitas, über 2.000 neue Arbeitsplätze, Bau einer Grundschule... wo drückt der Schuh aktuell?“

Wittich Schobert: „Ein großes Thema in der Bevölkerung ist die veränderte Verkehrsführung. Die Ausdehnung des Bereiches „Tempo-30-Zone“ wird häufig kritisiert. Insbesondere die geltende Regelung „rechts vor links“ ist umstritten.“

Redaktion: „Wie wollen Sie mit dieser Situation umgehen?“

Wittich Schobert: „Es müssen zusätzliche Hinweise auf die Regelung rechts vor links erfolgen. Die Situation muss neu bewertet werden, wenn im Oktober der neue Edeka-Markt an der Braunschweiger Straße eröffnet wird. Durch den Betrieb des Marktes werden sich die Verkehrsströme

verändern. Dieses sollte in der Überarbeitung der Pläne berücksichtigt werden.“

Redaktion: „Gibt es noch weitere Reizthemen in Helmstedt?“

Wittich Schobert: „Auf jeden Fall. Sehr negativ ist die sichtbare Vermüllung in verschiedenen Orten unserer Stadt. Insbesondere der Umstand, dass im Umfeld vor Glascontainern immer wieder Müll abgeladen oder dass immer wieder wilder Sperrmüll abgestellt wird, ist nicht hinnehmbar. Der Landkreis Helmstedt als zuständige Abfallbehörde und wir als Stadt Helmstedt kommen aufgrund der Vielzahl der Fälle mit der Räumung nicht mehr hinterher.“

Redaktion: „Und wie sieht ihr Lösungsansatz aus?“

Wittich Schobert: „Ich meine, hier müssen verschiedene Zahnräder ineinander-

greifen. Quellen stetiger Vermüllung wie Altkleider- oder Glascontainer müssen reduziert werden. Dadurch ist eine bessere Kontrolle der Standorte möglich. Auch muss die Anzahl der Ordnungskräfte erhöht werden, um den Tätern besser auf die Spur zu kommen. Im Bereich der Straßenreinigung brauchen wir mehr Mitarbeiter, weil die Anzahl der Aufgaben gestiegen sind.“

Redaktion: „Werden Sie dafür im Helmstedter Rat die notwendige Mehrarbeit bekommen?“

Wittich Schobert: „Ich bin bei dieser Frage zuversichtlich. Alle Ratsmitglieder sind Bürger unserer Stadt und erleben wie ich die Probleme jeden Tag hautnah. Daher bin ich mir sicher, dass der Rat mehrheitlich für eine Verstärkung des Ordnungsamtes und der Straßenreinigung stimmen wird.“

Redaktion: „Zum Abschluss in Kürze: überall sprießen die Wildkräuter...?“

Wittich Schobert: „... regelmäßig im Sommer ist es schwierig, dem wachsenden Grün in Gossen, auf Fußwegen und in den Parkanlagen Herr zu werden. Ich denke, jeder kennt dieses aus seinem eigenen Garten. Ich weiß, dass die zuständigen Mitarbeiter unseres Betriebshofes ihr Bestes geben. Sie können aber nicht an allen Stellen gleichzeitig sein. Ich bitte daher um Verständnis.“

Redaktion: „Vielen Dank für das offene Gespräch.“



www.waehlt-wittich-wieder.de

Wittich Schobert

In der Kernstadt Helmstedt mit Bad Helmstedt leben rund 18.300 Einwohner. Rund 5.100 Einwohner leben in den Dörfern unserer Stadt. Helmstedt ist selbständige Kreisstadt und Sitz der Landkreisverwaltung.

Ärztliche Versorgung

Ein zentrales Thema ist die Versorgung mit Ärzten. Gefühlt und real ist die Versorgung mit Haus- und Fachärzten schlechter geworden. War es vor einem Jahrzehnt überhaupt kein Problem einen Hausarzt zu finden, benötigt man heute schon mehrere Anläufe, um von einem Arzt angenommen zu werden. Eltern suchen für ihre Kinder oft vergebens.

Die Versorgung mit Kinder- und Hautärzten, um Beispiele zu nennen, ist wesentlich zu niedrig. Ich halte an dem Ziel fest, dass in Helmstedt ein medizinisches Versorgungszentrum mit Beteiligung der Stadt eingerichtet werden soll. Auch möchte ich durch Stipendien Studieren-

de Ärzte frühzeitig an Helmstedt binden. Damit medizinische Versorgung kein Luxus ist.

Fahrradfahrer

Viele Straßen sind für Fahrradfahrer schwer nutzbar. Schlaglöcher, gefährliche Situationen durch zu enge Fahrspuren oder nicht vorhandene Fahrradwege zeigen, dass wir noch viel zu tun haben. Nachdem der Bahnübergang Emmerstedter Straße gut saniert und diese Gefahrenstelle beseitigt wurde, soll nun der weitere Verlauf der Emmerstedter Straße grundhaft saniert werden. In diesem Zuge wird die Straße um Fahrspuren für Fahrradfahrer erweitert. Anschließend soll der Konrad-Adenauer-Platz genauer unter die Lupe ge-

nommen werden. Des Weiteren sollen Schlaglöcher schneller verfüllt und mehr Augenmerk auf die Seitenränder von Straßen gelegt werden.

Krippen und Kitas

Grundsätzlich ist die Versorgung mit Krippen- und Kita-Plätzen in Helmstedt gut. Für jedes Kind gibt es einen Kindergartenplatz. Doch unsere Kindergärten sind in die Jahre gekommen. Meine Einschätzung ist, dass Sanieren im Bestand nicht die beste Lösung

ist. Ich befürworte, dass in der Kernstadt neben dem Kaisergarten ein weiterer neuer Kindergarten mit Krippe gebaut wird. Die sinkenden Geburtenzahlen bieten dabei die Chance, die Höchstzahl der Kinder in den Gruppen zu senken und dadurch unsere Erzieherinnen bei der täglichen Arbeit zu entlasten. Im Krippenbereich möchte ich gerne andere Wahlmöglichkeiten, zum Beispiel sechs anstatt acht Stunden, ermöglichen.

Grundschulen

Der Neubau der Grundschule Pestalozzistraße wird in den nächsten drei Jahren Wirklichkeit. Parallel dazu muss die Grundschule Lessingstraße saniert werden, da der Boden teilweise nicht mehr tragfähig ist. Zusammen mit dem Landkreis Helmstedt müssen die Ganztagsangebote an den Grundschulen erhalten und bei Bedarf ausgebaut werden.

Fortsetzung folgt im nächsten Journal.



KLAR. KONKRET. FÜR HELMSTEDT!

In den vergangenen fünf Jahren haben wir gemeinsam viel für Helmstedt erreicht.

VERSprochen. GELIEFERT!

- ✓ Über 2.200 neue Arbeitsplätze durch das Gewerbegebiet Barmke Autobahn
- ✓ Neubau Kita Kaisergarten und Neubau Grundschule Pestalozzi
- ✓ Mehr Kita-Plätze in der Kernstadt und Erhalt der Kitas in den Ortsteilen
- ✓ Sanierung Holzberg, neue LED-Straßenbeleuchtung und Wohnmobilstellplatz „An der Masch“
- ✓ Sanierung Bahnübergang Emmerstedter Straße, Erneuerung Langer Kamp
- ✓ Förderprogramme für ökologische Vorhaben und für Kleingartenvereine

